

Schulbefragung Swisscom COM SAI

schriftliche Befragung zu Schulen ans Internet
vom September bis Dezember 2004

Studiendesign „Methodenübersicht“

Projekt	Controlling - Schulen ans Internet 2004
Felderhebung	September und November 2004
Untersuchungs-Methode	schriftlich, paper & pencil
Stichprobenbildung	Quota: Sprache, Kantone
Universum	Sämtliche verantwortlichen Personen an Schulen für Schulen ans Internet (Schweiz)
Stichprobe	n = 1'243 schriftlich ausgefüllte Fragebogen
Reporting	EDV-Tabellen, Charts, Key Findings, Fazit (Management Summary)
Ergebnislieferung	27. Dezember 2004

Stichprobenstruktur: (I)

Total		1243	100%
Sprache	Deutsch	1013	81.5
	Französisch	163	13.1
	Italienisch	67	5.4
Kantone	Aargau	95	7.6
	Appenzell Innerhoden	8	0.6
	Appenzell Ausserhoden	9	0.7
	Bern	239	19.2
	Basel Land	33	2.7
	Basel Stadt	2	0.2
	Freiburg	44	3.5
	Genf	18	1.4
	Glarus	18	1.4
	Graubünden	60	4.8
	Jura	31	2.5

Stichprobenstruktur: (II)

Kantone	Luzern	65	5.2
	Neuenburg	3	0.2
	Nidwalden	11	0.9
	Obwalden	3	0.2
	St. Gallen	118	9.5
	Schaffhausen	25	2.0
	Solothurn	15	1.2
	Schwyz	32	2.6
	Thurgau	67	5.4
	Tessin	60	4.8
	Uri	13	1.0
	Waadt	35	2.8
	Wallis	31	2.5
	Zug	10	0.8
	Zürich	168	13.5
	Keine Angaben	30	2.4

Fazit

Key Findings I

1. Die Infowebsite der kantonalen Koordinationsstelle (Frage 1) ist weiterhin unverändert 57.3% (vormals 57.2%) aller Antwortenden bekannt. Bei einer Anzahl von 2.4% Verweigerungen errechnet sich ein doch recht hoher Wert von 40.2%, denen die Infowebsite der kantonalen Koordinationsstellen nicht bekannt ist. Die Unterschiede zwischen den Sprachregionen ergeben keine signifikanten Differenzen.
2. Im Vergleich zur Vormessung wird auf die Frage, wer die Ansprechpersonen innerhalb des Kantons für Schulen ans Internet sind (Frage 2), ein niedrigerer Bekanntheitsgrad erzielt. Neu geben 23.7% (vormals 21.7%) an, dass diese Personen nicht bekannt sind. Die Unterschiede zwischen den drei Sprachregionen sind marginal, auffallend bleibt weiterhin die höhere Anzahl der Verweigerungen im Tessin im Vergleich zu den beiden anderen Sprachregionen (analog der Vormessung).
3. In wieweit ist die Unterstützung seitens der Kantonalen Koordinationsstelle akzeptiert? Der Mittelwert von 8.2 (von 10 möglichen Punkten) aus der Vormessung konnte gehalten werden und weist ein gutes Ergebnis aus. Eingeschränkt wird dies allerdings durch die Tatsache, dass 23.1% (vormals 21.5%) der Befragten die Antwort zu dieser Frage immer noch verweigern.
4. Hinsichtlich der Kompetenz (Frage 4) konnte seitens der Schulverantwortlichen eine Steigerung des bereits letztjährigen guten Resultates erzielt werden. So stieg der Mittelwert von 8.1 für 2003 auf gute 8.4% signifikant an. Erfreulich ist das hohe Mass an uneingeschränkter Zustimmung zu dieser Frage innerhalb der Top Box (= 10 Punkte). Von einer kompetenten Unterstützung kann - in der Tendenz insbesondere im Tessin - ausgegangen werden.
5. Hinsichtlich der Bandbreite erreicht Swisscom nicht mehr ganz den Mittelwert der Vormessung (8.2 für 2003) und muss einen signifikanten Rückgang auf einen Mittelwert von 8.0 Punkten hinnehmen. Speziell zufrieden – nicht mehr signifikant jedoch in der Tendenz - bleiben die Tessiner Antwortenden.

Key Findings II

6. Von stabilen Netzwerken (Frage 6) kann bei einem weiterhin recht hohen Mittelwert von 8.7 Punkten ausgegangen werden. Zu vermerken bleibt jedoch ein signifikanter Rückgang im Vergleich zum letzten Jahr (vormals 8.9 Punkte).
7. Das Einhalten der gegebenen Versprechen in punkto Qualität (Frage 7) wird analog der Vormessung mit einem Mittelwert von 8.8 Punkten (vormals 8.9 Punkte) bewertet – ein sehr gutes Ergebnis mit sehr hohen Zustimmungswerten insbesondere in der W-CH und I-CH. Negativausreisser sind ebenso wenig zu finden wie mittlere Bewertungen – ein Zeichen für konsistent hohe Bewertung seitens der befragten Personen.
8. Eine sehr hohe Zustimmung erfährt Swisscom im Nutzen, der den Schulen aufgrund der Initiative SAI geboten wird. Der Mittelwert von 9.2 aus der Vormessung - der kaum mehr zu toppen ist – konnte gehalten werden und bedeutet eine nach wie vor sehr gute Bewertung durch die Verantwortlichen in den Schulen.
9. Die in dieser Messung neu eingeführte Frage nach den Fächern / Themenbereichen, in denen Internet regelmässig im Unterricht zum Einsatz kommt, führte zu folgender Rangliste: Deutsch (12.5%), Geographie (10%), Informatik (9.8%), Geschichte (8.5%), Mensch und Umwelt (8.3%) und Mathematik (8%). Dadurch wird deutlich, dass zwar gewisse Fächer bezüglich Internetverwendung Vorreiterrollen einnehmen, jedoch auch ersichtlich wird, dass die Verbreitung dieser Nutzung noch in den Kinderschuhen steckt.

Key Findings III

10. Ebenfalls neu in dieser Messung ist die Frage nach dem Ansprechpartner für Fragen aus dem Unterricht zum Thema Telekommunikation. Swisscom steht mit 46.3% klar an erster Stelle und mit deutlichem Abstand folgt „Anderes“ mit 27.3% auf dem zweiten Platz. Klar und deutlich abgeschlagen liegen BIT und BAKOM mit 1.9% der Nennungen, Sunrise bekommt mit 0.9 noch weniger Nennungen.
11. Die Bekanntheit der Plattform educanet.ch (Frage 11) ist 91.7% der insgesamt 1243 Antwortenden bekannt und damit gegenüber der Vormessung leicht gestiegen (vormals 87.3%). Analog sank der Anteil der Befragten die die Plattform nicht kennen von 10.7% auf 6.4%. Die Bewertung (Frage 13) dieser Plattform ist mit einem Mittelwert von nun 7.5 gegenüber 7.4 in der Vormessung weiterhin etwas „durchgezogen“ – der Prozentanteil der Nicht Antwortenden (Verweigerungen?) ging zwar etwas zurück (von 33.9% auf 27.7%), gibt aber immer noch zu der Überlegung Anlass, hier genauer nachzuforschen.
12. Die Nutzung der Dienste (vgl. Frage 12) gliedert sich auch in dieser Messung wieder in drei gut akzeptierte Dienste, Privatraum, Klassenraum und Gruppenraum mit jeweils über 15% an Nennungen und eher weniger genutzte wie Chat oder auch Foren mit unter 15% Nennungen..
13. Der Internetauftritt von www.swisscom.com/sai ist mit 45.3% gegenüber der Vormessung aus dem Jahr 2003 (mit 42.7%) den Befragten etwas bekannter und erreicht diesmal einen zur Vormessung signifikant gestiegenen Mittelwert von 7.9 Punkten(vormals 7.6), was die Übersichtlichkeit und Nützlichkeit für die Schulen anbelangt. Die zur Vormessung leicht gestiegene hohe Anzahl „keine Angabe“ erklärt sich durch den Anteil derjenigen Personen, die den Internetauftritt nicht kennen und kein Rating abgeben können oder wollen.

Key Findings IV

14. Was den Beitrag an die Ausbildung der Kinder in der Schweiz anbelangt (Frage 16), konnte das gute Ergebnis mit einem neuen Mittelwert von 8.4 Punkten gegenüber der Vormessung (8.3 Punkte) sogar leicht verbessert werden.
15. Mit einem Mittelwert von 8.7 Punkten, was den positiven Imagetransfer auf die Bevölkerung anbelangt (Frage 17), wird der Initiative seitens der Schulverantwortlichen auch in der aktuellen Messung weiterhin ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die Anzahl der Verweigernden liegt bei 9.9% der Antwortenden.
16. Die Swisscom SAI Werbung (Frage 18), meist kritischer als andere Items beurteilt, schneidet mit einem Mittelwert von 8.1 gegenüber der Vormessung leicht besser ab. Erfreulich auch die geringe Zahl an Ablehnenden. Insgesamt ein gutes Feedback an die Verantwortlichen für die Kommunikation „SAI“ bei Swisscom.
17. Das Beispiel, das Swisscom bei der Initiative SAI gibt, sollte Schule machen: Mit gleichbleibenden 8.8 Punkten Zustimmung (Frage 19) würden es die Verantwortlichen der Schulen schätzen, wenn auch andere Grossunternehmen sich an solchen Initiativen beteiligen würden.
18. Der Nachhaltigkeit wird mit der Initiative SAI - zumindest aus Sicht der Schulen – ebenfalls Genüge getan. Mit einem zur Vormessung leicht gestiegenen Mittelwert von 8.6 (vormals 8.5) und einem Top Box Wert von 39.2% wird die Frage 20 sehr positiv für die Initiative und damit Swisscom bewertet.
19. Kontrovers wird weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Initiative SAI (Frage 21) aus Sicht der Schulen beurteilt. Der Mittelwert konnte zwar signifikant von 5.5 auf nun neu 6.1 Punkte angehoben werden. Trotzdem bleibt der Wert und seine recht gleichmässige Verteilung der Antworten in der oberen und unteren Hälfte wenig interpretierbar. Weiterhin finden immerhin gut 1/4 der Befragten, dass man viel zu wenig darüber in den Medien hört.

Key Findings V

20. Die Frage nach der Heimatverbundenheit (Frage 22) von Swisscom ergibt mit einem zwar signifikant gestiegenen Mittelwert von 7.4 (vormals 7.2) immer noch kein uneingeschränkt positives Feedback. Erfreulich ist jedoch die Tatsache, dass in den obersten drei Boxes mit Mittelwerten von 8 und darüber mit 53.1% der Antworten sich mehr als 50% der Befragten befinden und somit die Heimatverbundenheit von Swisscom bestätigen.
21. Ein Sympathiewert (Frage 23) von 9.0 (vormals 8.9) von 10 möglichen Punkte spricht für sich. Nur 3.3% geben hierzu keine Auskunft, negative Einschätzungen sind so gut wie nicht vorhanden. Rundum geglückt – der Sympathiewert ist auf einem ausgezeichneten Niveau.
22. Die Übernahme von Verantwortung (Frage 24) stösst mit einem gleichbleibenden Mittelwert von 8.3 weiterhin auf breite Zustimmung. Eine verschwindende Minderheit stimmt dem nicht zu.
23. Mit weiterhin über 50% Zustimmung in der Top Box (= 10 Punkte) erreicht die These, dass mit der SAI Initiative Geld gespart werden kann (Frage 23) wieder ein sehr hohes Mass an Zustimmung. Der Mittelwert beträgt analog der Vormessung 8.7 Punkte und zeugt von dem hohen Nutzen, den SAI wahrnehmbar den Schulen bringt. Aus „materieller“ Sicht ein sehr gutes Ergebnis zugunsten der Schulen.
24. Das Internet scheidet gewissermassen die Geister: Ein hohes Mass an Zustimmung steht einem recht hohen Anteil konkreter Ablehnenden gegenüber: Die Frage 26 polarisiert also weiterhin, wobei der Anteil der Zustimmenden im Vergleich zur Vormessung leicht gestiegen ist.

Key Findings VI

25. Eine mit 9.0 von 10 Punkten gleichbleibend hohe Gesamtbewertung (Frage 27) hinsichtlich der Zufriedenheit der Schulen mit der Initiative SAI zeugt von einer weiterhin sehr guten Leistung der daran beteiligten Organisationen und Personen. Die Anzahl der Verweigernden ist mit 1.8% leicht gesunken und damit noch kleiner als in der Vormessung (2.1%). Ein ausgezeichnetes Zeugnis, das hier der Initiative SAI ausgestellt wird.

Fazit:

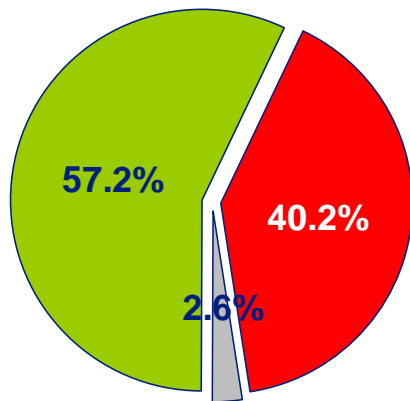
Die aktuelle Messung bewegt sich auf ähnlich hohem Niveau wie die Vormessung auf und bestätigt damit den grundsätzlichen positiven Eindruck über alle befragten Themenbereiche. Trotz einiger kritischer Stimmen wird die Initiative Schulen ans Internet von der Mehrheit der Antwortenden als positiv bis sehr positiv bewertet. Es gibt innerhalb der Stichprobe gewisse Einschränkungen hinsichtlich der Repräsentativität (z.B nach Kantonen) der Ergebnisse. Die insgesamt 1243 antwortenden Verantwortlichen in den Schulen stellen Swisscom ein gutes bis sehr gutes Zeugnis aus. Hier und da gibt es Ansätze für Optimierungen, diese sind jedoch nicht substantiell. Der Eindruck aus der Vormessung, dass die Arbeit von Swisscom in den Schulen auf fruchtbaren Boden gefallen ist und geschätzt wird – zumindest bei den Personen, die sich an dieser Befragung beteiligt haben - wird klar bestätigt.

Bekanntheit:

F.1: Die Infowebseite unserer Kantonalen Koordinationsstelle ist bekannt.

Total Befragte 2003

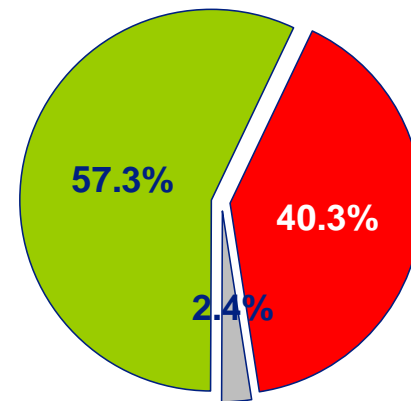
n = 983



■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

Total Befragte 2004

n = 1243



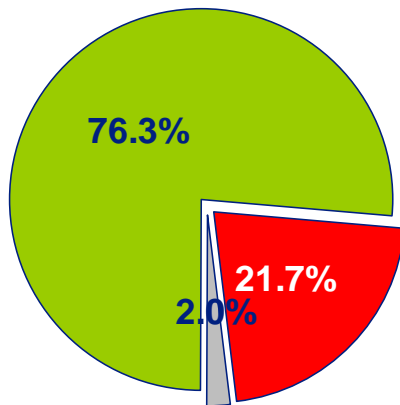
■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

Bekanntheit:

F2: **Es ist bekannt, wer die Ansprechpersonen bei der Kantonalen Koordinationsstelle (KKS) für die Initiative "Schulen ans Internet,, sind.**

Total Befragte 2003

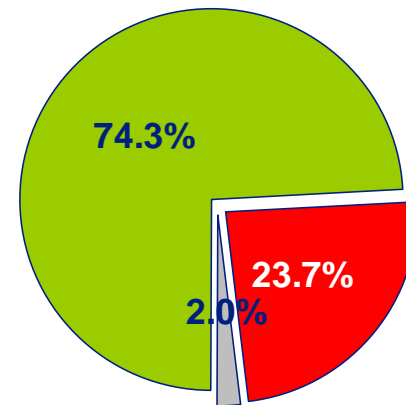
n = 983



■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

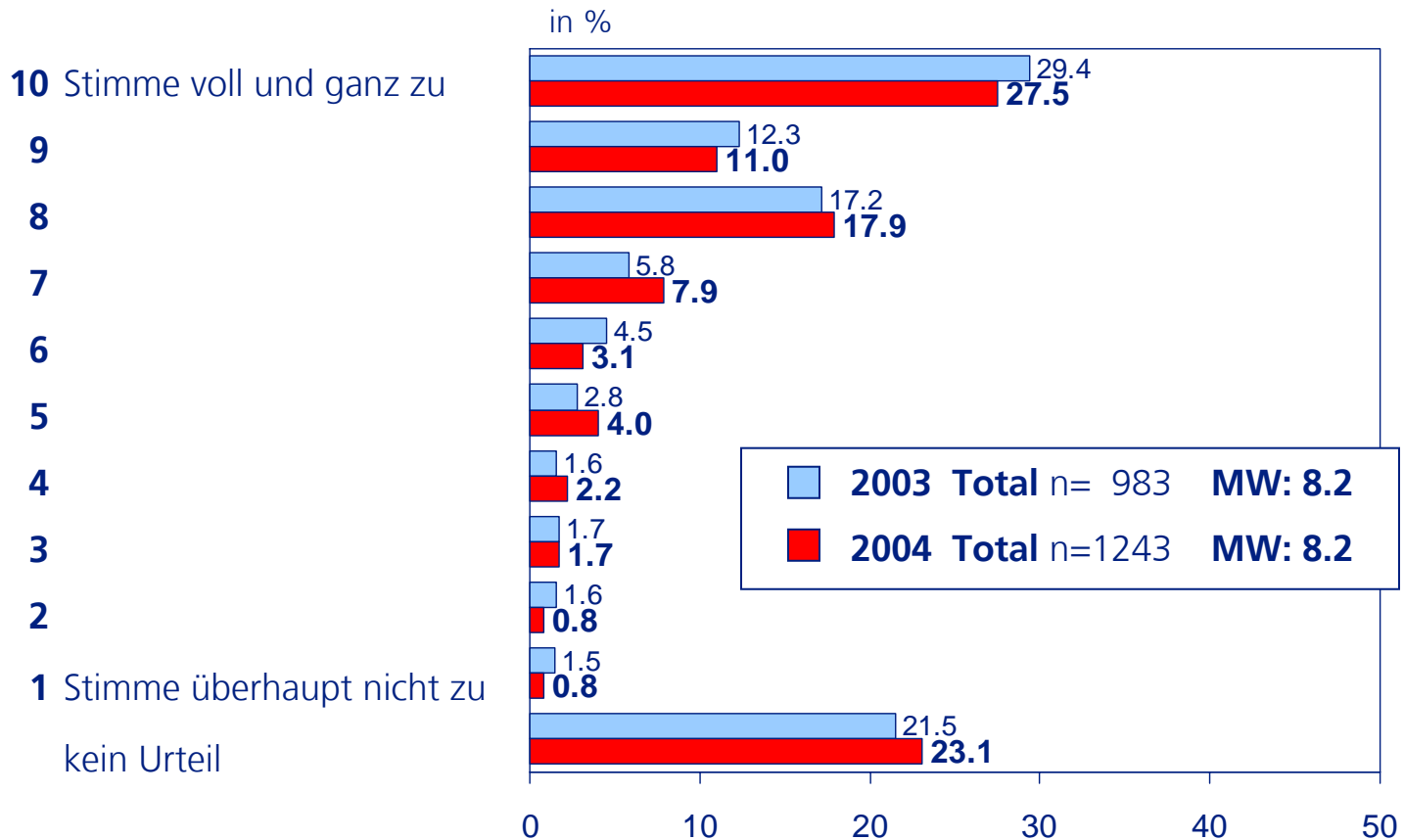
Total Befragte 2004

n = 1243

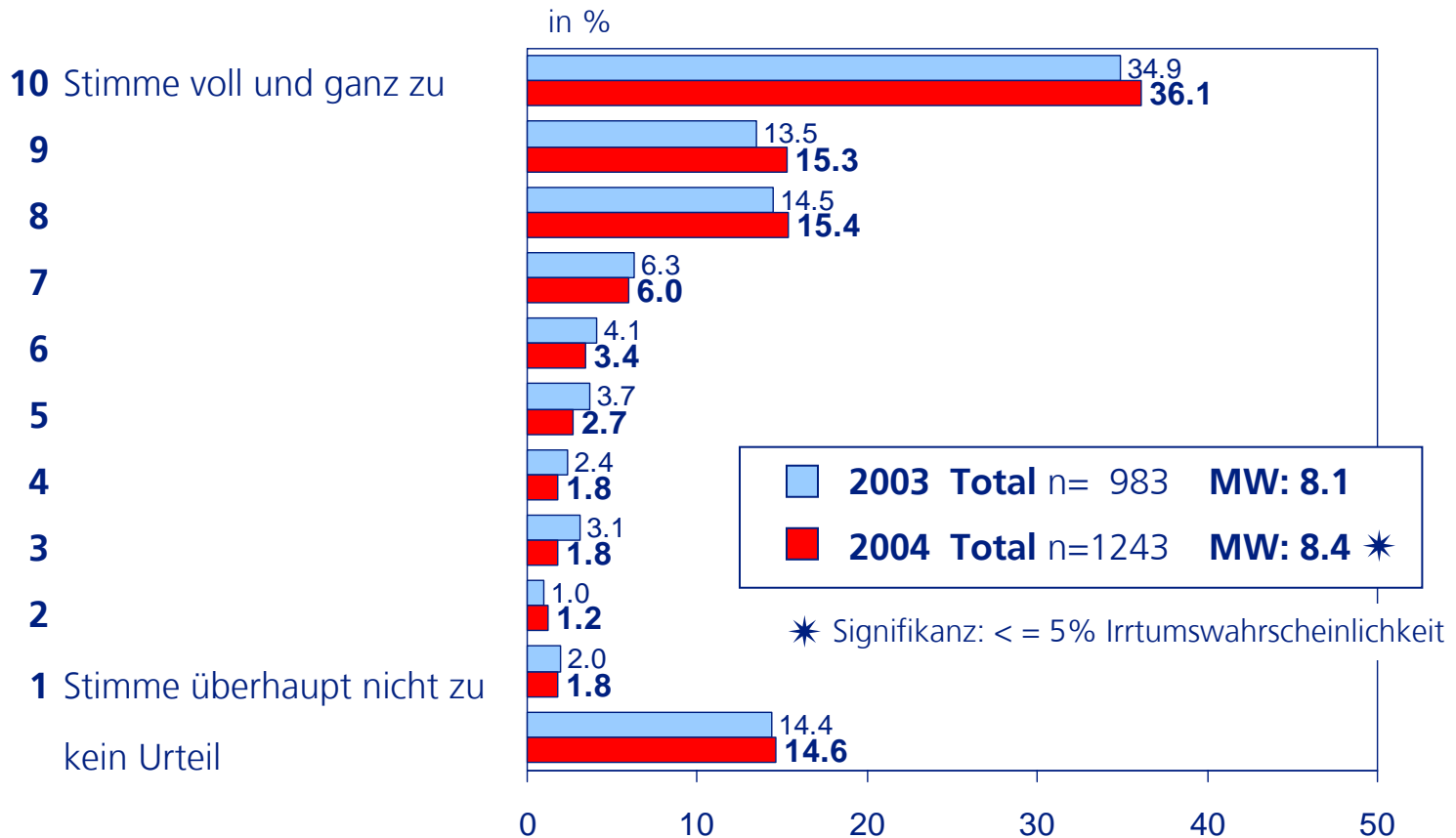


■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

F3: **Die Unterstützung seitens der Kantonalen Koordinationsstelle erfolgt kompetent:** 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

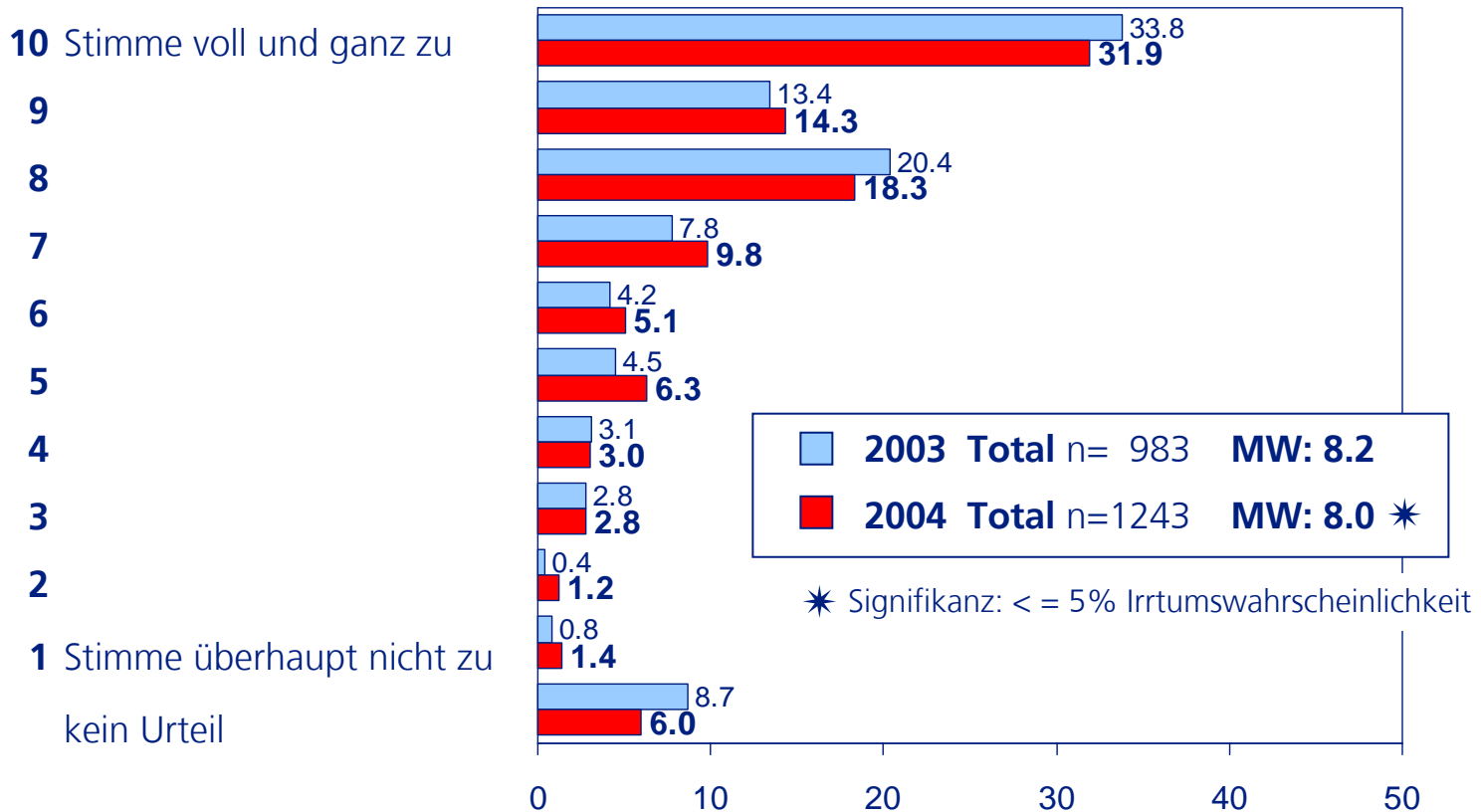


F4: **Die Unterstützung seitens Swisscom während der Installationsphase erfolgt(e) kompetent:** 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



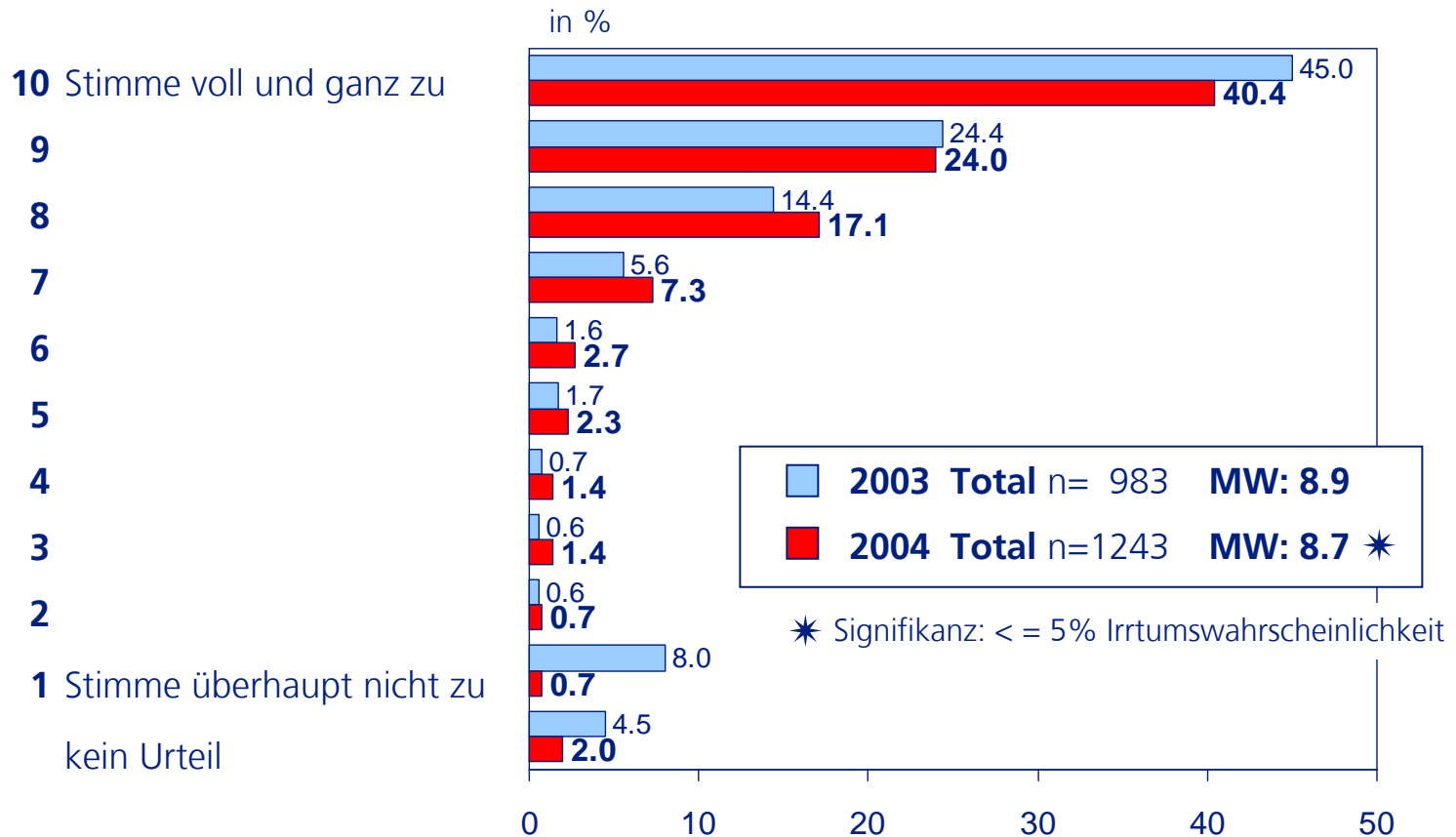
F5: Der Durchsatz der Leitungen, das heisst die Bandbreite, erlaubt, dass eine Klasse flüssig unterrichtet werden kann:

10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu
in %



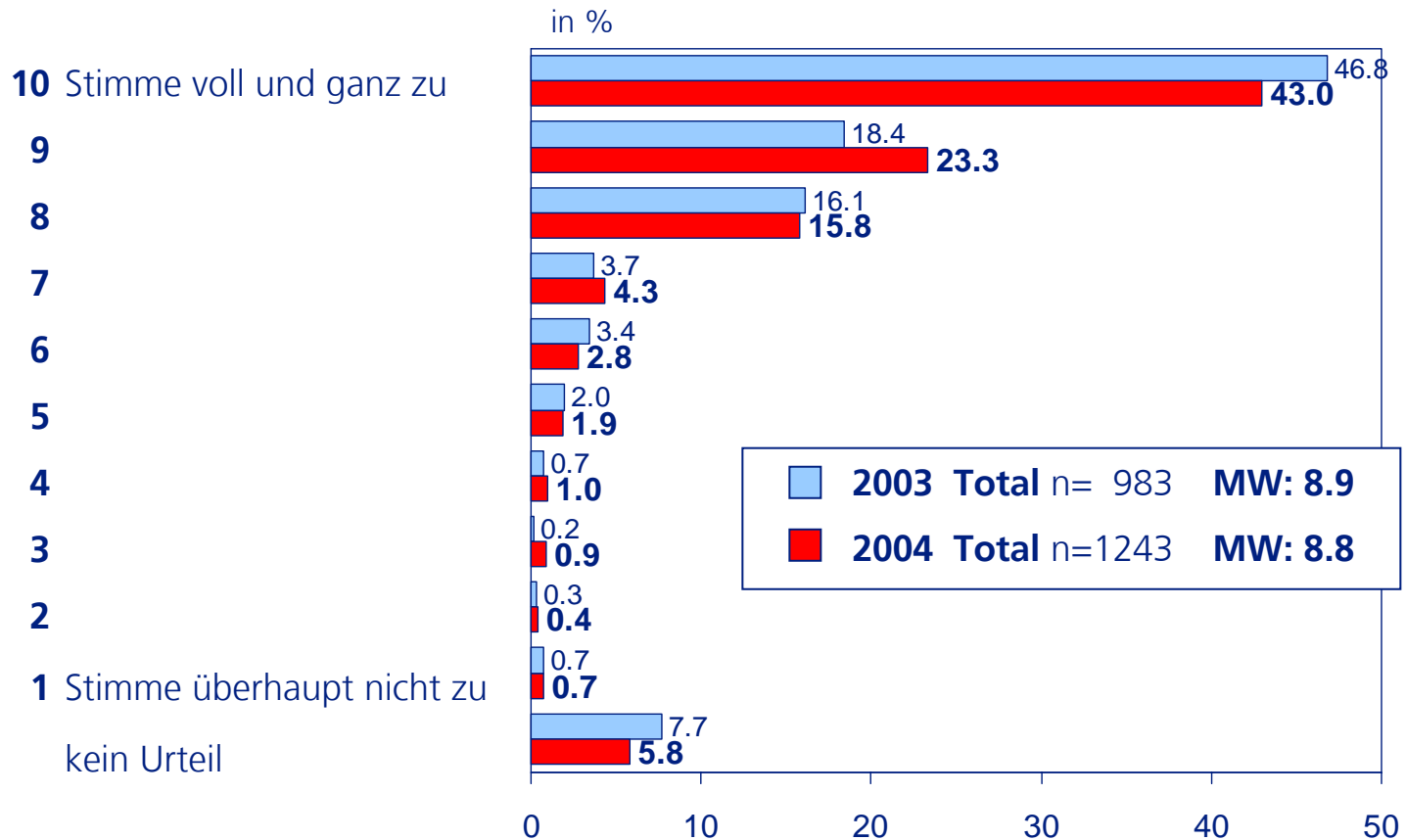
F6: Die Netzwerkverbindungen sind stabil:

10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

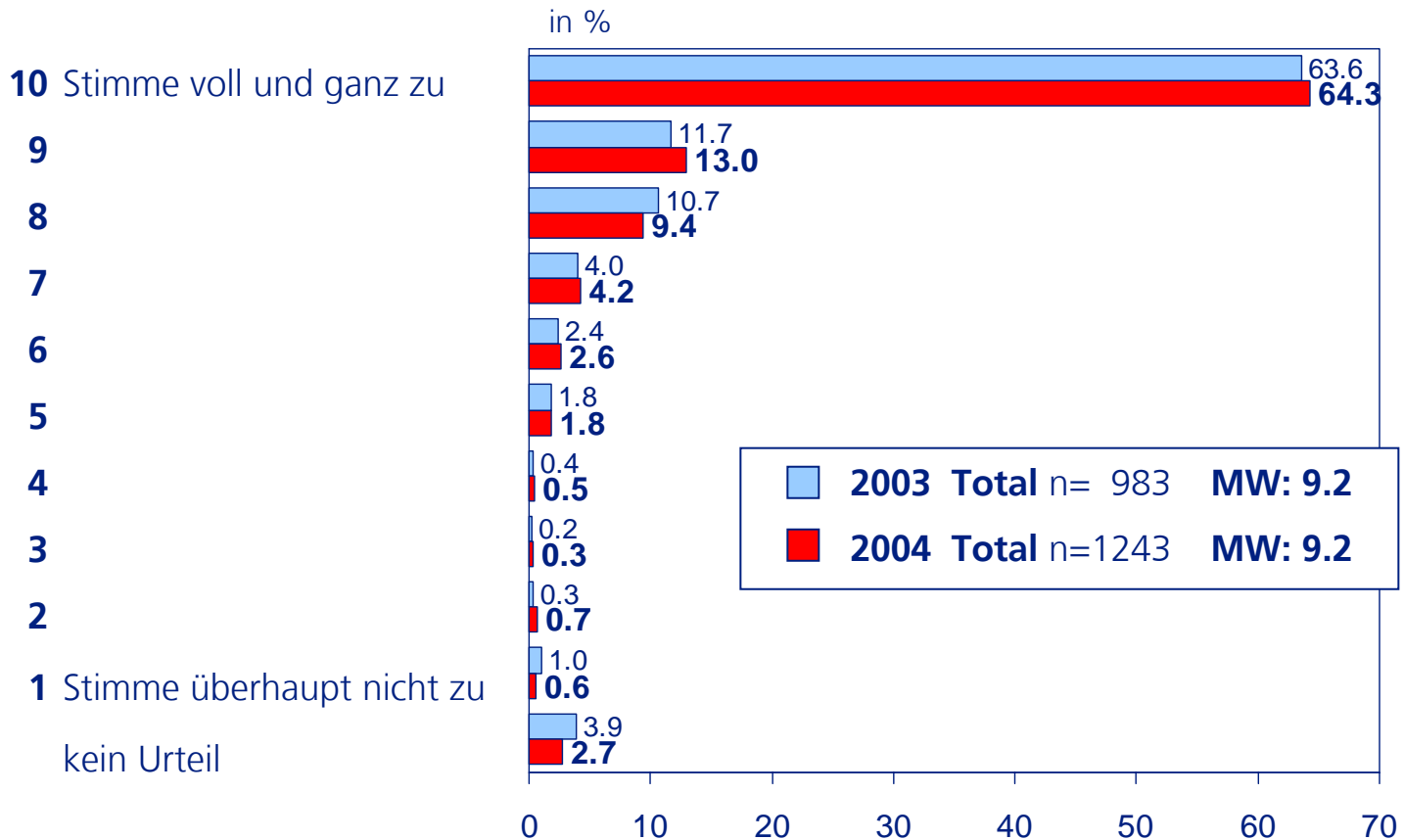


F7: Das Swisscom Angebot hält bezüglich Qualität, was es verspricht:

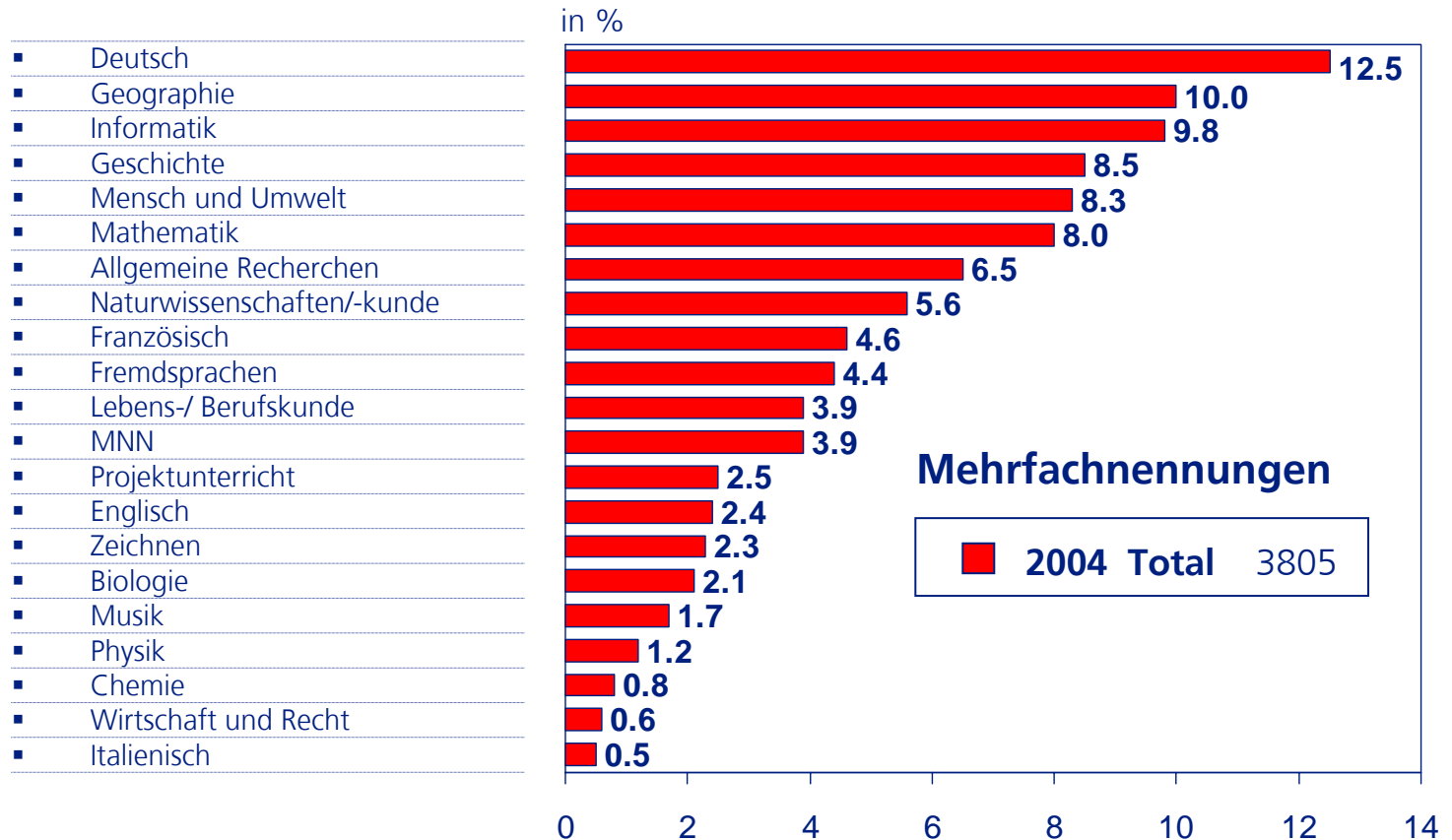
10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



F8: **Das Swisscom Angebot bringt unserer Schule einen grossen Nutzen:**
 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

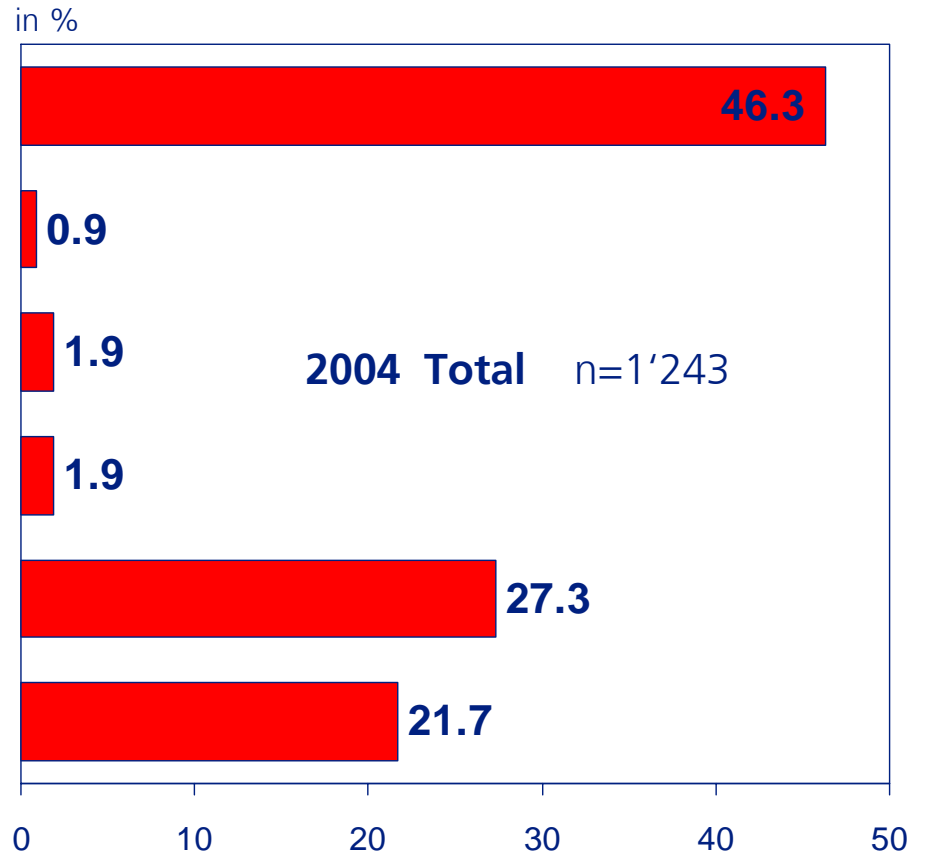


F.9: In folgenden Fächern / Themenbereichen setzen wir an unserer Schule das Internet regelmässig im Unterricht ein



F.10: Bei Fragen aus dem Unterricht zu Themen rund um die Telekommunikation wenden Sie sich zuerst an...

- Swisscom
- Sunrise
- BIT
- BAKOM
- Anderes
- keine Angaben

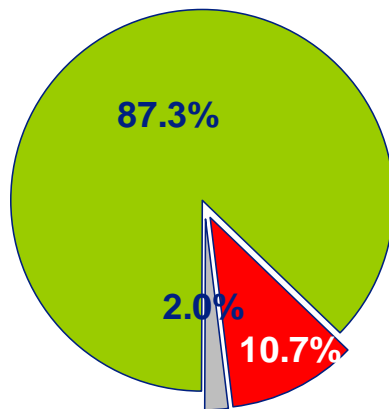


Bekanntheit:

F.11: Die Plattform www.educanet.ch ist bekannt.

Total Befragte 2003

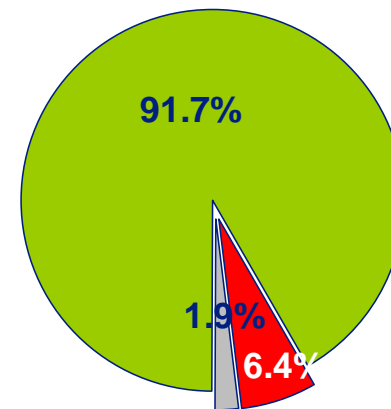
n = 983



■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

Total Befragte 2004

n = 1243

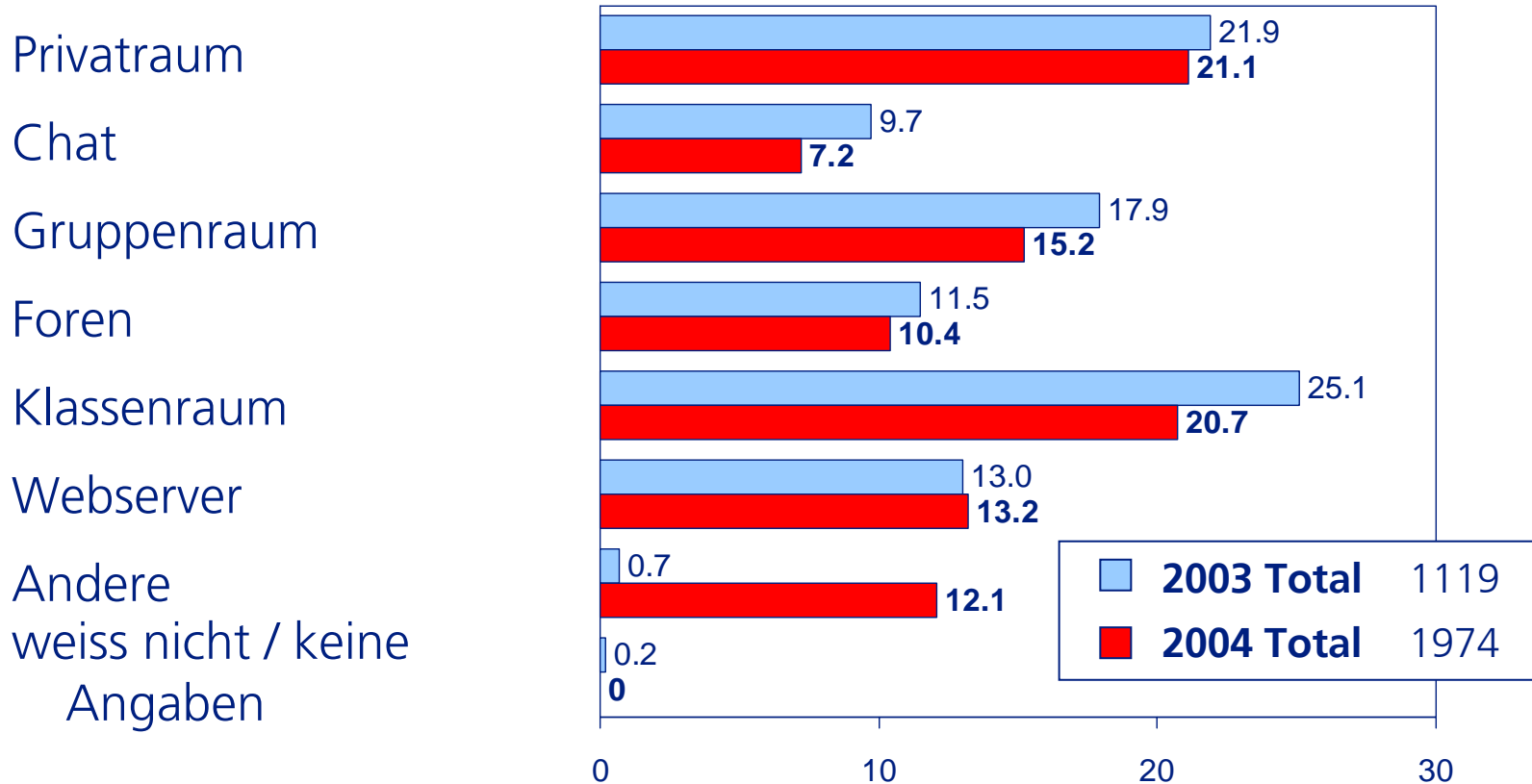


■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

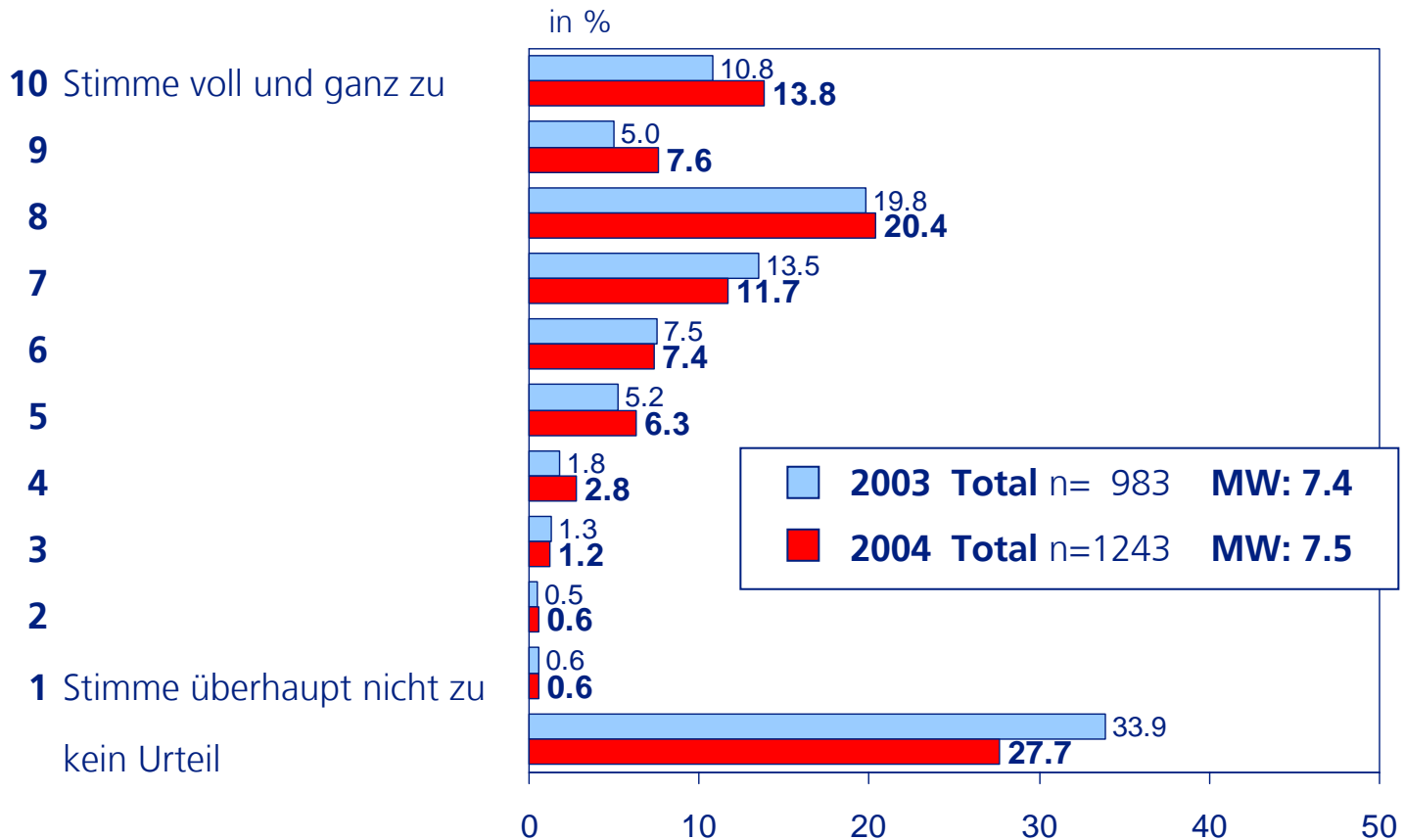
F.12: **Bei www.educanet.ch werden folgende Dienste genutzt.**

Mehrfachnennungen

in %



F13: Die Plattform www.educanet.ch ist pädagogisch wertvoll, umfangreich und sympathisch. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

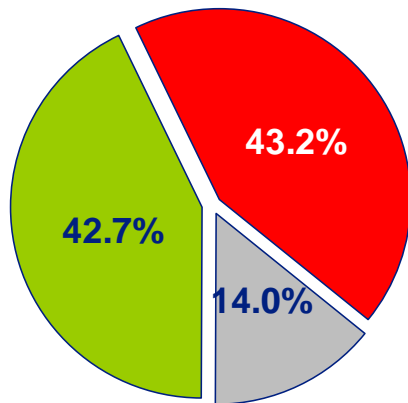


Bekanntheit:

F14: **Der Internetauftritt www.swisscom.com/sai ist bekannt.**

Total Befragte 2003

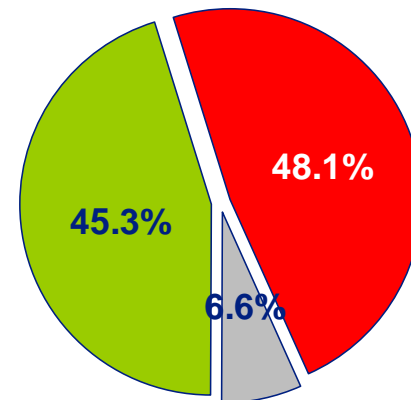
n = 983



■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

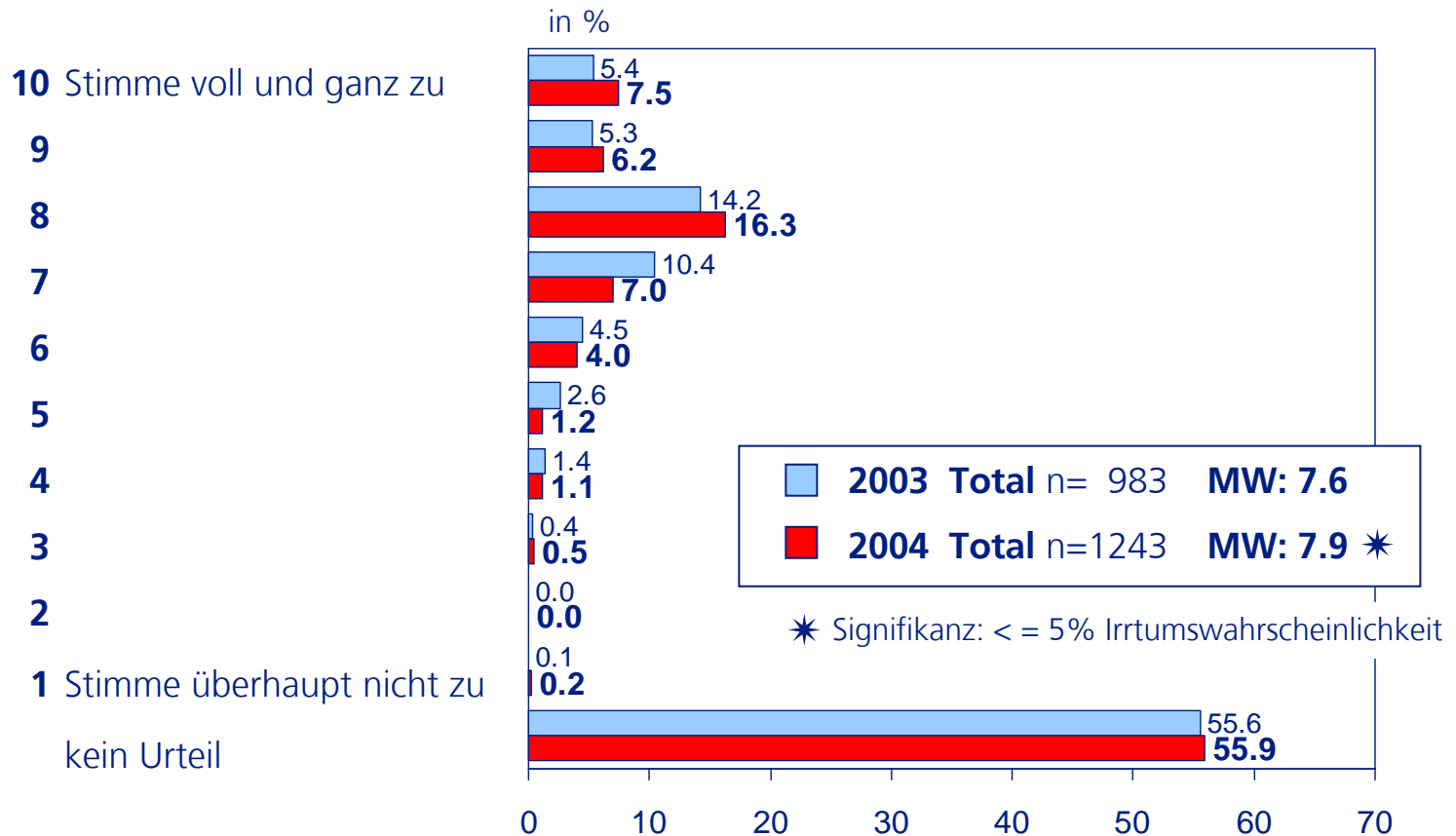
Total Befragte 2004

n = 1243



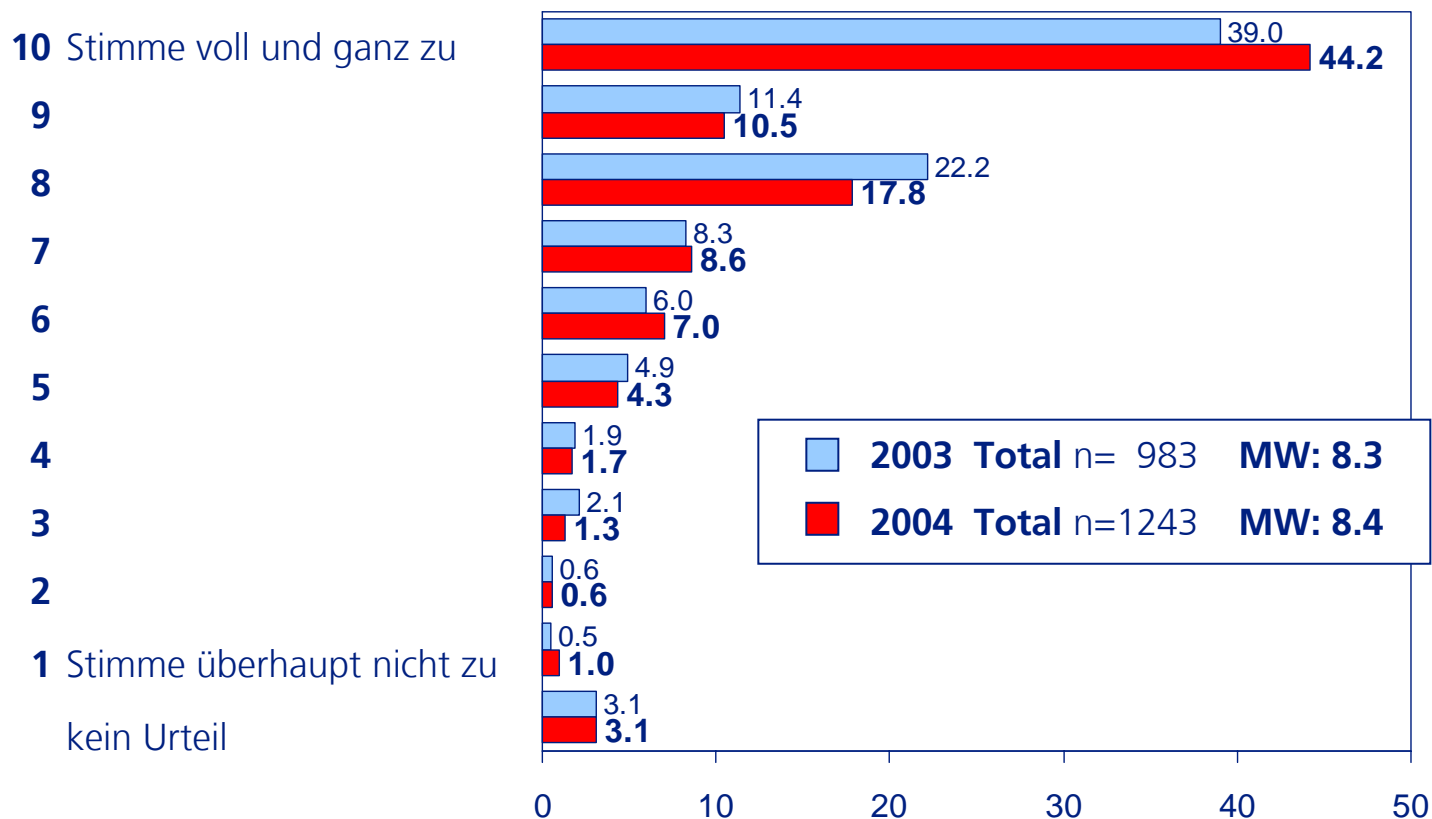
■ Ja ■ Nein ■ weiss nicht / k. A.

F15: Die Informationen auf www.swisscom.com/sai sind übersichtlich und nützlich. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

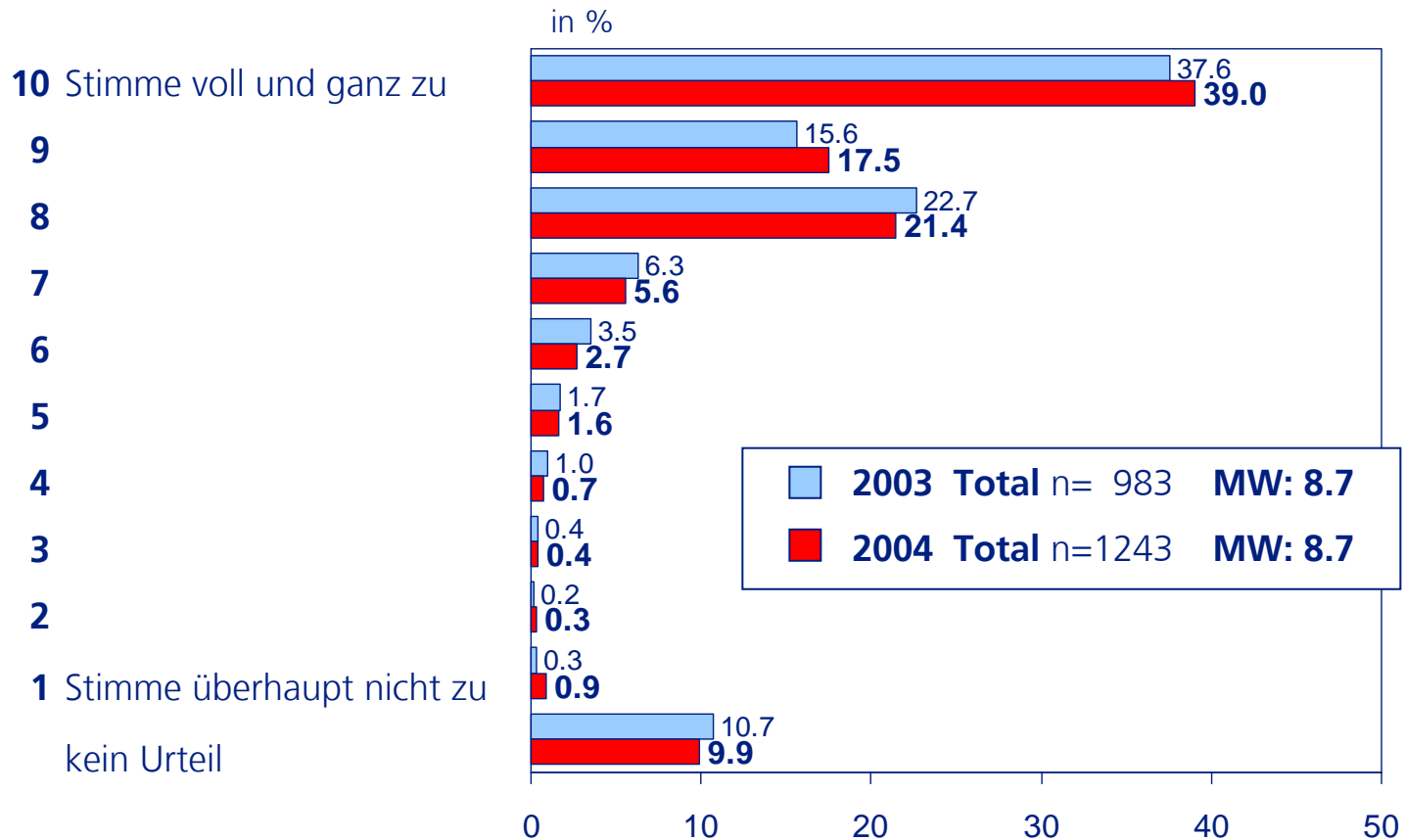


F16: **Swisscom leistet mit "Schulen ans Internet" einen wesentlichen Beitrag für die Ausbildung der Kinder in der Schweiz.**

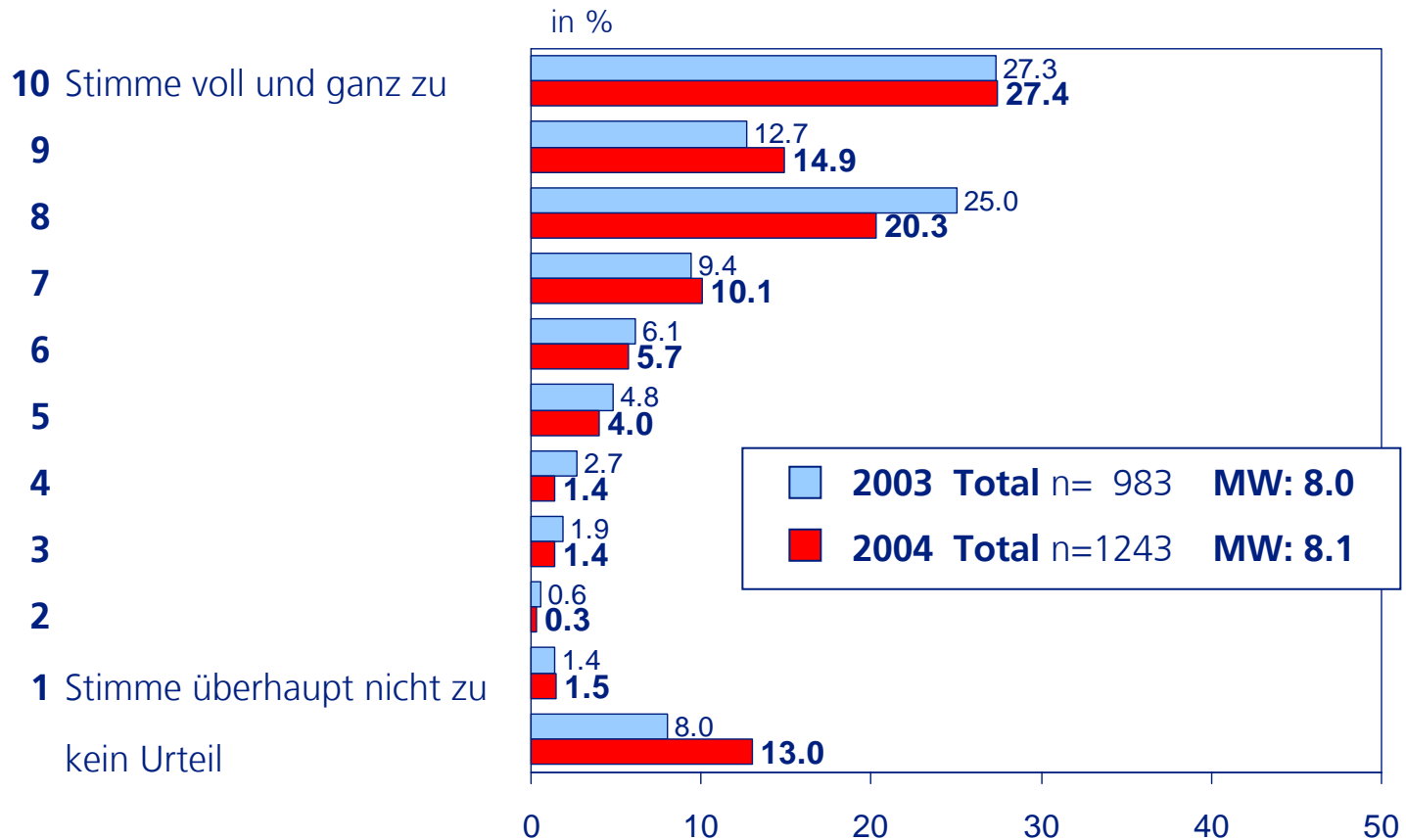
10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu
in %



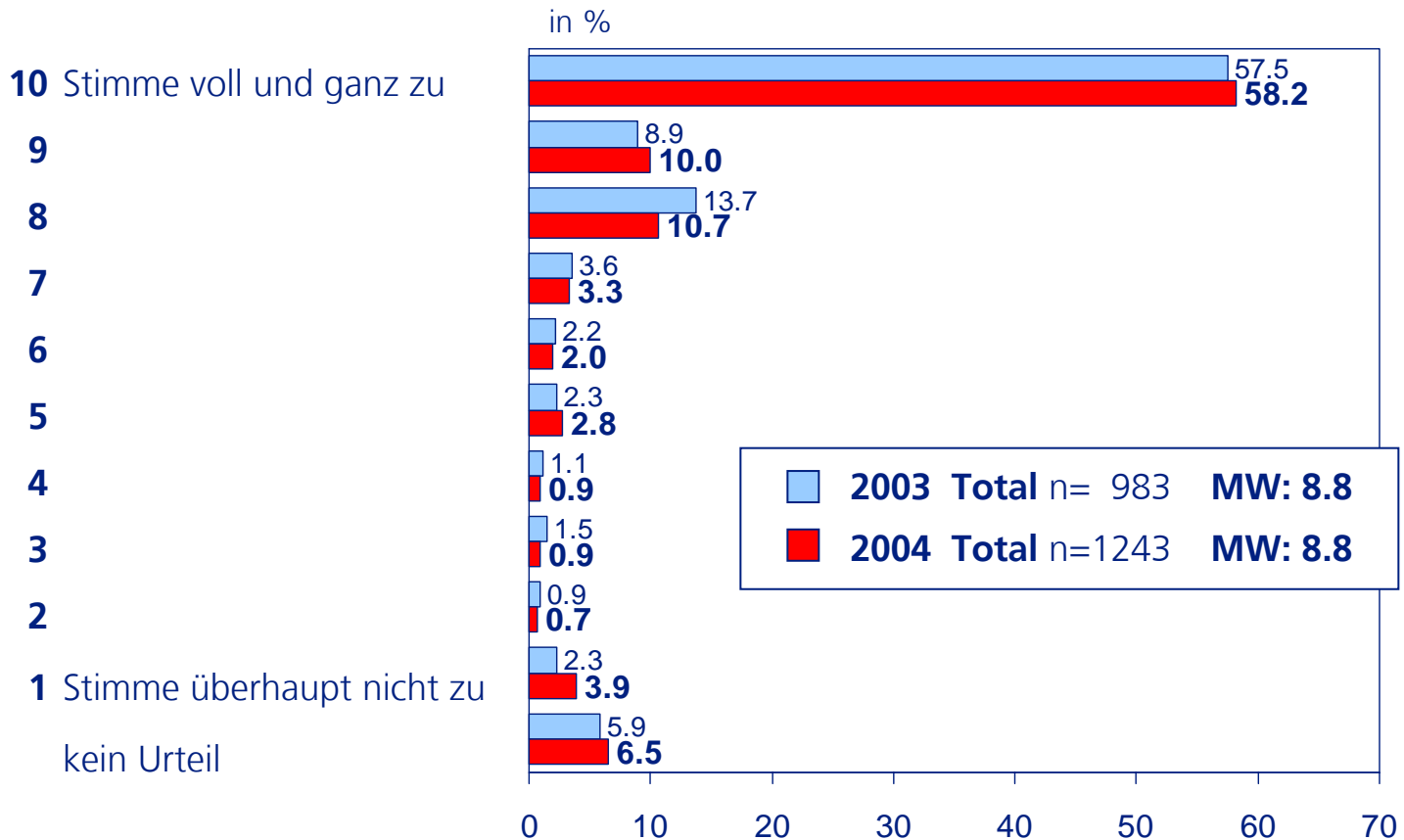
F17: "Schulen ans Internet" beeinflusst das Bild von Swisscom in der Öffentlichkeit positiv. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



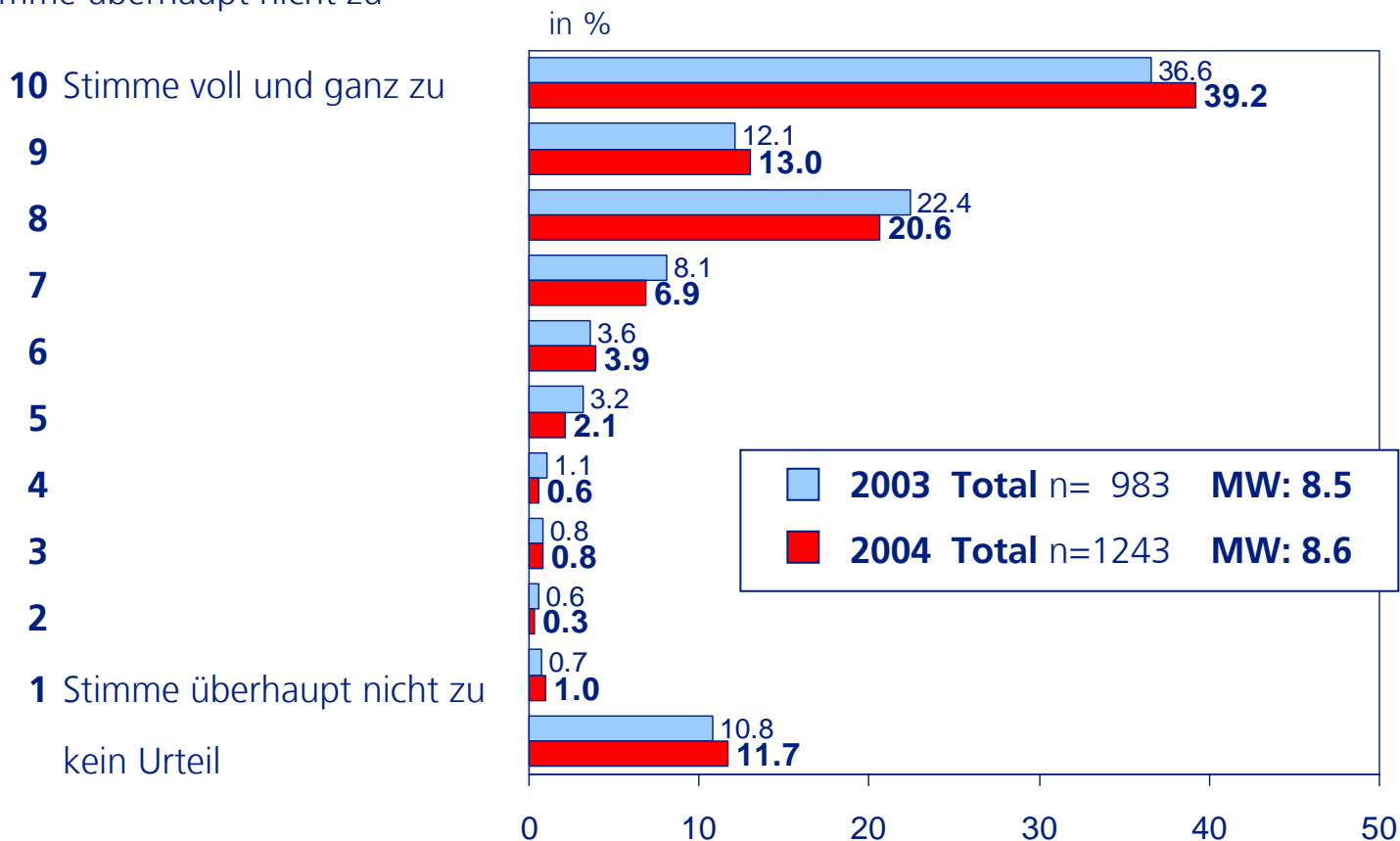
F18: Die Werbung, die Swisscom für die Initiative "Schulen ans Internet" macht, finde ich gut. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



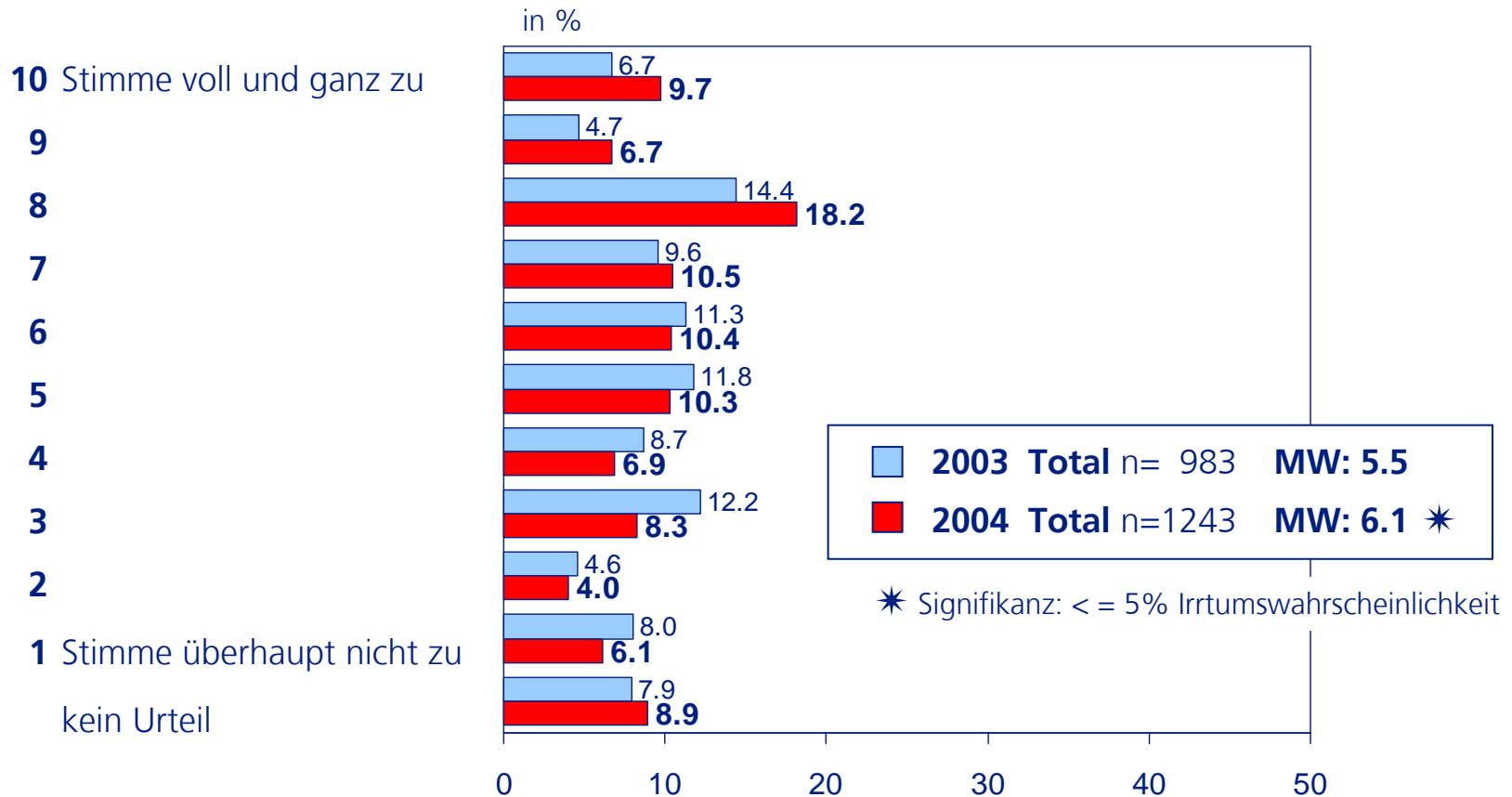
F19: Initiativen wie "Schulen ans Internet" sollten auch durch andere Grossunternehmen unterstützt werden. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



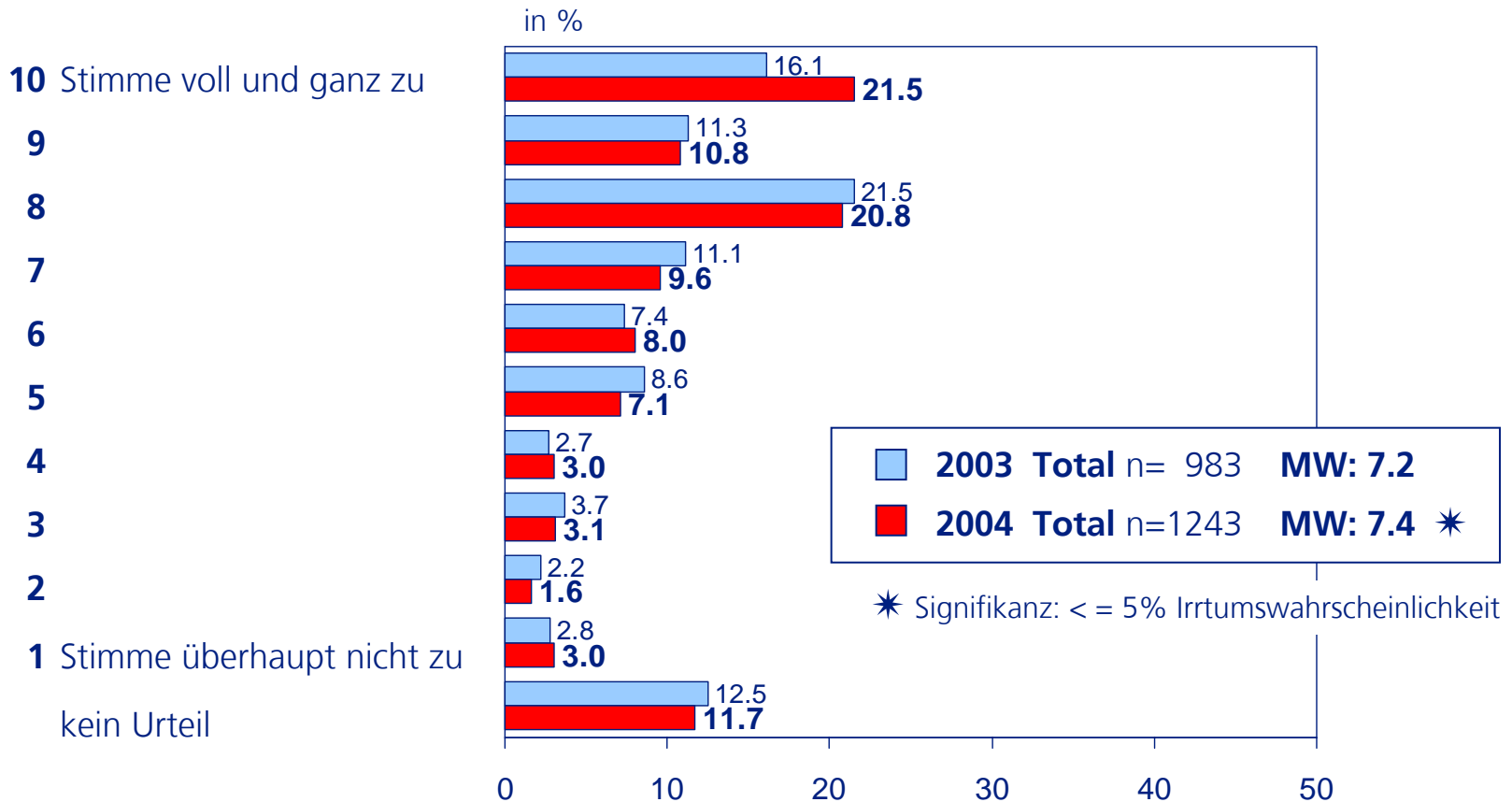
F20: Wenn auch nicht sofort - längerfristig wird die gesamte Schweiz von der Initiative "Schulen ans Internet" profitieren. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



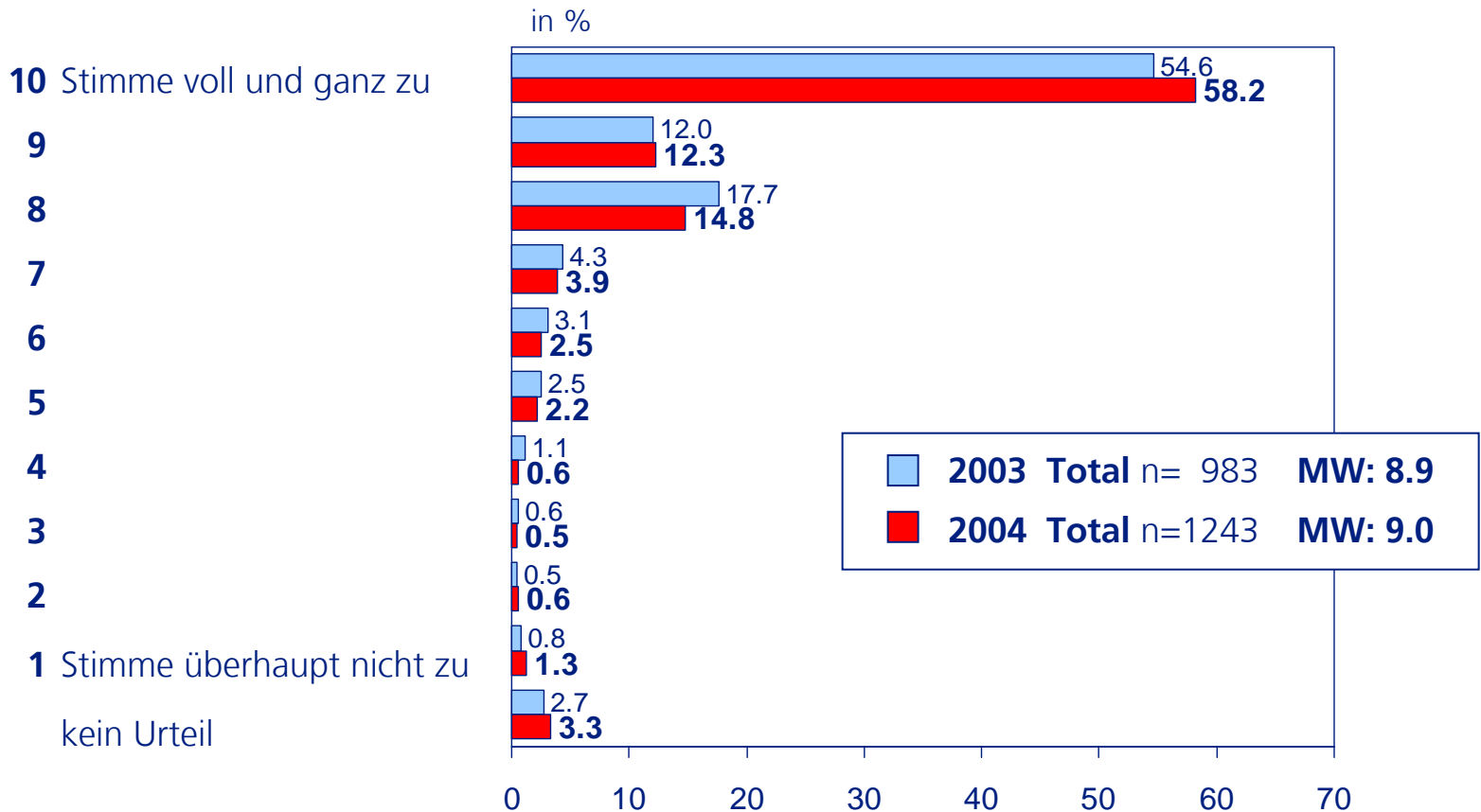
F21: "Schulen ans Internet" ist eine gute Initiative, man hört aber viel zu wenig darüber in den Medien. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



F22: An einer Initiative wie "Schulen ans Internet" merkt man, dass Swisscom der Schweiz verbunden ist. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

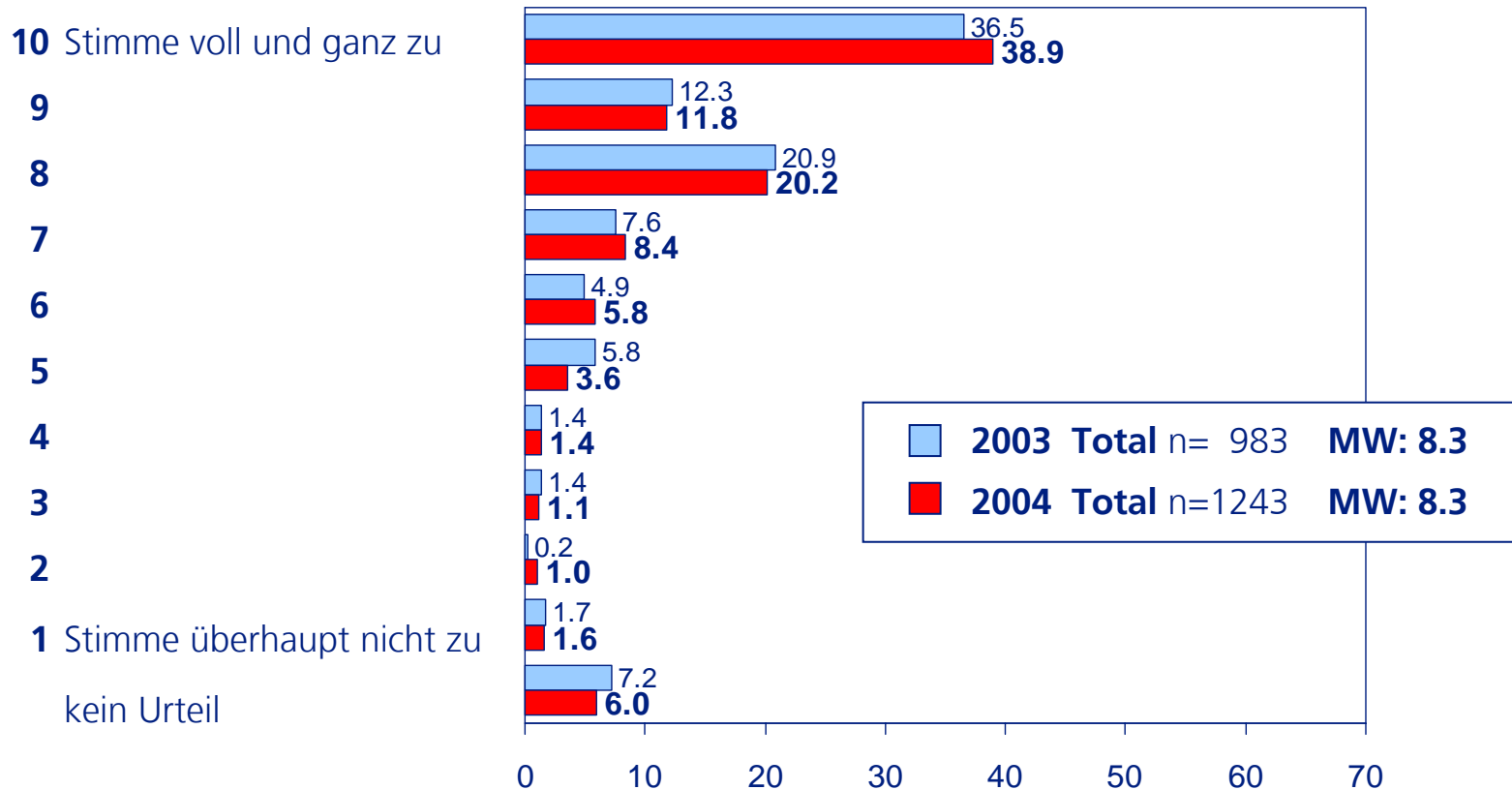


F23: Ich finde es sehr sympathisch, dass Swisscom die Initiative "Schulen ans Internet" unterstützt. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

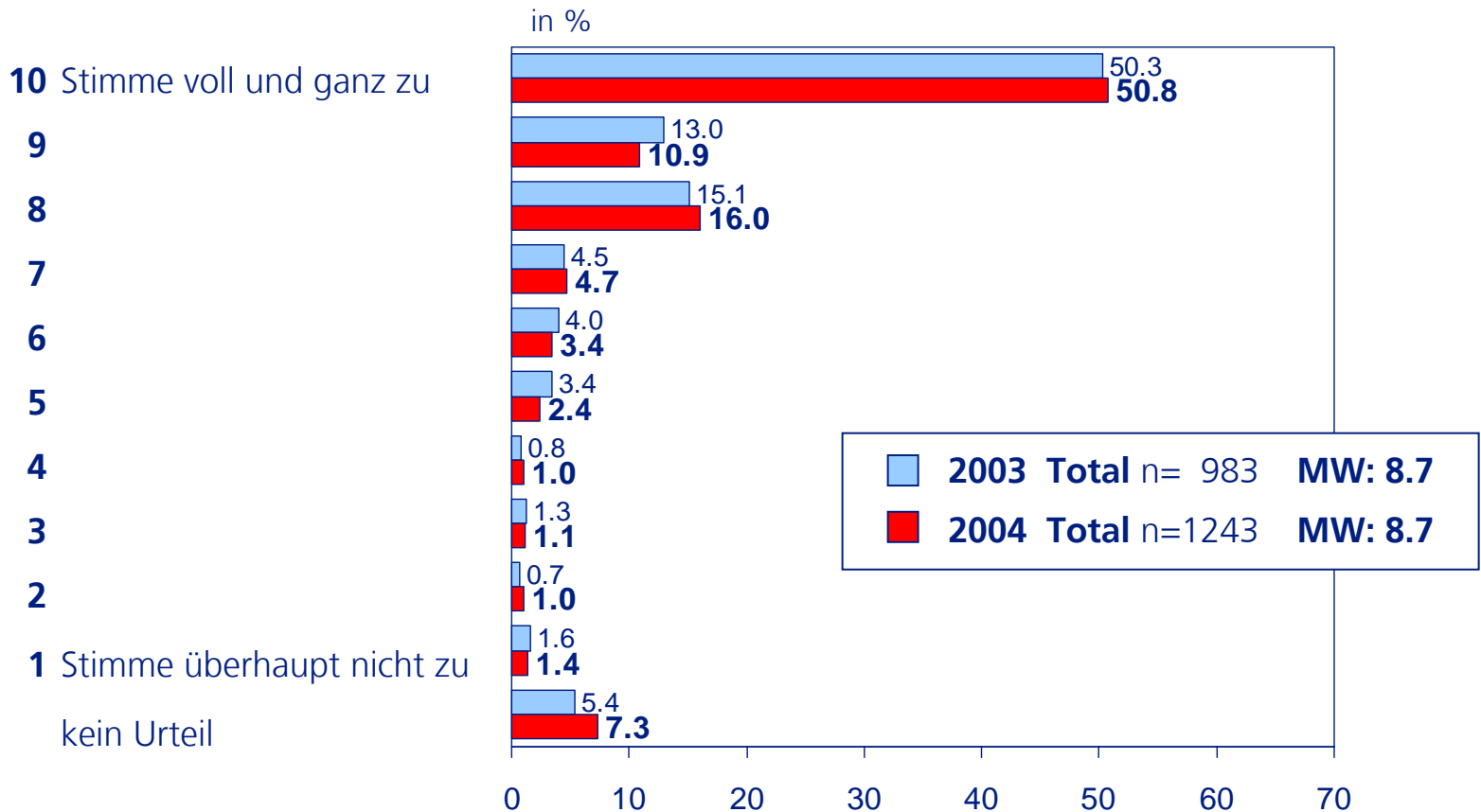


F24: Mit der Initiative "Schulen ans Internet" nimmt die Swisscom ihre gesellschaftspolitische Verantwortung war.

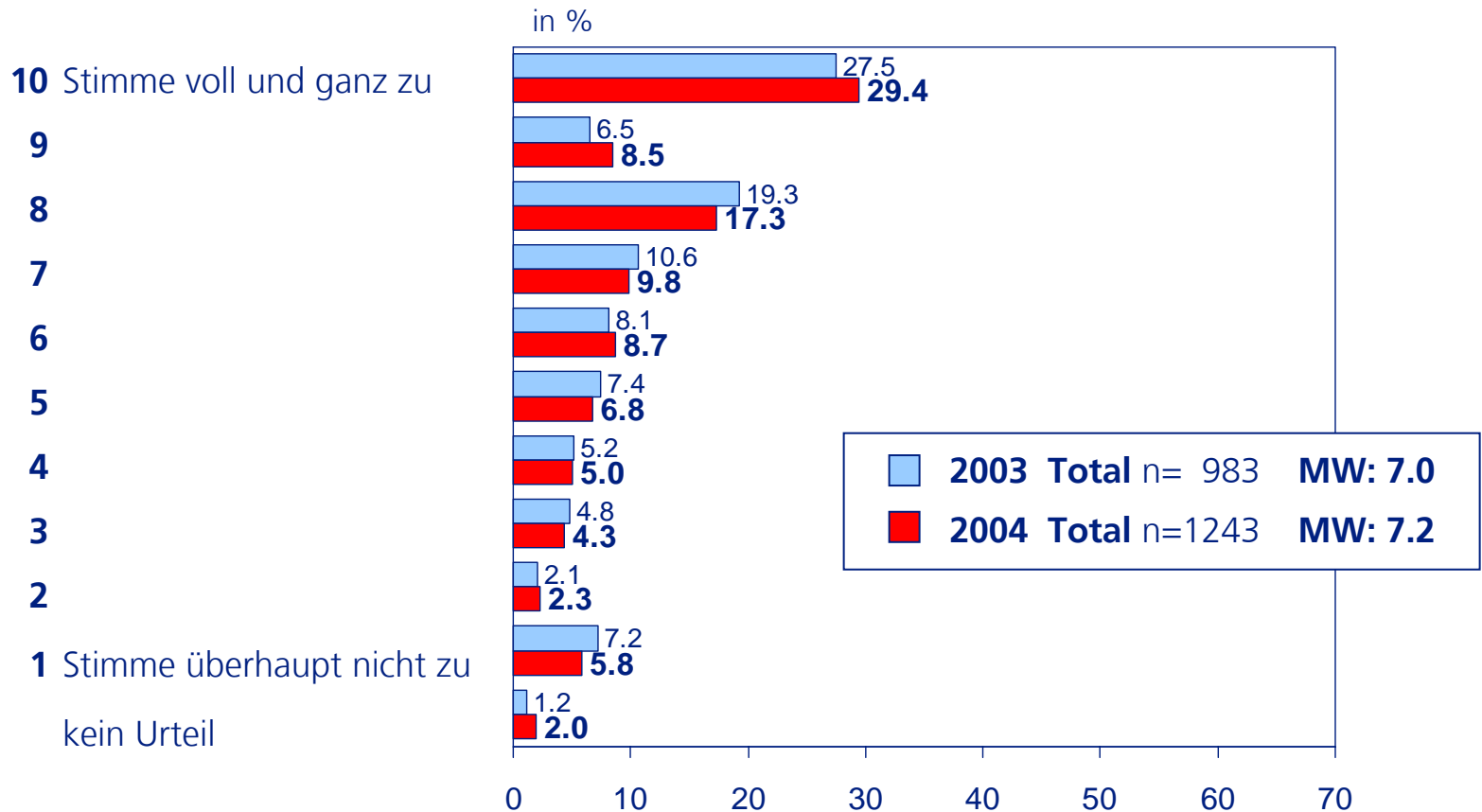
10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu
in %



F25: Durch die Initiative "Schulen ans Internet" können die Kantone und Gemeinden viel Geld sparen. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



F26: Internet kennen und benutzen können, ist für die Jugend genau so wichtig wie das ABC. 10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu



F27: Insgesamt bin ich mit der Initiative "Schulen ans Internet" zufrieden.

10=stimme voll und ganz zu / 1=stimme überhaupt nicht zu

